

Halleische Zeitung

Insertionsgebühren für die Halleische Zeitung...

vorm. im G. Schweschkowschen Verlage. (Halleischer Courier.)

Nr 268.

Verlag der Actien-Gesellschaft Halleische Zeitung.

Halle, Freitag, 14. November.

Verantwortl. Redacteur: Professor Dr. G. Gerlach.

1884.

Politischer Tagesbericht. Deutsches Reich.

Aus Berlin schreibt uns einer unserer dortigen Correspondenten vom 12. d. M.: Wie ich Ihnen schon vor einigen Tagen gemeldet hatte, ist es gekommen; der Reichstag ist zum 20. d. M. eröffnet worden...

Wir möchten den ersten Versuch für überwiegend halten und wir sind der Meinung, daß diese Anschauung auch in der Partei getheilt wird...

Retrospekt der Thronfolgefrage in Braunschweig erhält die „M. A. Z.“ von einer dem Regentenschafter nachstehenden Seite einen Bericht, in dem unter Erwähnung der bei dem Reichstager und dem Kaiser gehaltenen Audienzen der beiden Regentenschafter Folgendes mitgeteilt wird:

An beiden Stellen wurde natürlich die Thronfolge besprochen; sowohl der Kaiser wie der Kaiserin haben die Verhältnisse des Braunschweiger Hofes kennen gelernt...

Die Westafrikanische Konferenz wird morgen, Sonnabend den 15. d. M. in Berlin zusammenzutreten und von Fürst Bismarck eröffnet werden...

Feststellung des Verfassungsthemas erstreckt sich, wie auch schon ihr Name deutlich betont, auf die Angelegenheit von ganz Westafrika und will sich nicht auf das Kongogebiet beschränken lassen...

Anstand. Die Oesterreichische Delegation genehmigte in der Plenarsitzung am Mittwoch eine Debatte die Vorschläge des gemeinsamen Finanzministeriums...

Dänemark. Die Beziehungen des deutschen Reichs zu Dänemark sollten neuerdings wieder getrübt zu sein, denn es wird von offiziöser Seite berichtet, daß von Neuem eine Unterbrechung in der offiziellen Vertretung des Reiches am Kopenhagener Hofe bevorsteht...

Dem Ansehen des Witt. Geh. Rathes von Philippsohn ist eine neue Kränzung zuzuschreiben, weil der Kaiser die Form eines Urtheils von einem Jahre gegeben...

Bermischte Nachrichten.

Berlin, den 12. November. — Se. Maj. der Kaiser hat, wie der „Kreuzzeit.“ zufolge, verlanget, gelegentlich der Entsendung des Herrn

Den entgegengesetzten Erfolg erzielte der „volkstümlichste und für den gemeinen Mann verständlichste aller Wahlkämpfe“ — als solchen bezeichnet ihn nämlich das „volkstümliche“ „Berliner Tageblatt“...

Wer theures Brot essen will, Wer theures Bier trinken will, Wer theuren Tabak rauchen will, der wähle den Herrn Baron v. Christen...

Wer aber will, daß Brot, Bier, Tabak u. s. w. dem Handwerker, überhaupt uns Allen, nicht vertheuert werden soll, wähle nur unsern jetzigen Abgeordneten Reichs- und Landtags-Mitglied...

Die beiden Hefen alle in Schwege-Schmaladen fanden wohl unverschämlich lägen gar nicht, „volkstümlich“ und wählten Herrn v. Christen. Der sehr kriegerisch gekünzte Centrumsaufzug vom Tisch, den wir schon an anderer Stelle mittheilten, darf als Prachtexemplar der Vollständigkeit wegen hier nicht fehlen...

der Stugel — denn manetobd wollen wir die Gegner doch nicht schätzen, sondern ihren Zeit zur Bekämpfung und Buße lassen — wird ein zusammengefaßter Wahlzettel in den Lauf gesteckt und dieser den Nationalliberalen und mittelparteilichen Ungläubigen ins Gesicht gestupft, daß ihnen Hören und Sehen vergeht...

Daß bei so viel Humor, „Reichstrenn“ und „Reichsblatt“ nicht zurückbleiben konnten, ihren Theil an Unfreiwilligem beizutragen, ist klar. An ersterem dichtete: Albert Träger am 25. October:

Ob wohl die vom „Reichsblatt“ des ganzen Volkes“ gesprochene „Reichstrennung“ von der Urne“ jetzt auch noch als solche von Herrn Träger dichtfertig gezeichnet werden mag? Dem Herrn aller Herr hat aber unwillig, das „Reichsblatt“ sich ermorben; dieses liegt in einem Schilde auf zu dem Reichstagswahltag — auch durch einen „Albert“, aber nicht Träger, sondern S. — die Germania vom Siegesdenkmal heruntersinken, um in der großen „Reichstrennung“ ja auch erfüllt sein. Die Kampfbanner des Herrn, anfreiwillem beizutragen, ist klar. An ersterem dichtete: Albert Träger am 25. October:

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various small notices and advertisements.



B. Rosenblatt,
Halle a/S., Schmeerstraße 36.

Grise Kinder-Bewahr-Anstalt.

Seedorsch
empfang [1706]
Julius Bethge.



Briquettes.

Unsere werthen Geschäftsfreunde und Annehmer von **Briquettes** im Distrikt Halle (Saale) erlauben wir uns darauf hinzuweisen, daß seit Jahren die Firma:

Otto Westphal Filiale in Halle (Saale) Steinthorbahnhof

den Verkauf derselben in Abteilungen von ganzen Waggons sowohl, als auch in Lieferungen von einzelnen Fuhren, je nach Wunsch, ab Wahn oder frei Gefaß, dort für uns leitet. Geehrte Anfragen und Bestellungen sind deshalb stets nur an dieselbe zu richten. [1373]

Rositzer Braunkohlenwerke, Actien-Gesellschaft in Rositz S.-A.

Verein „Knabenhort“.

Konstituente Versammlung Freitag den 14. d. M. 8 Uhr Abends im Saale des Hotel zum „Goldenen Ring.“
Zusammenkunft: Bericht über die bisherige Thätigkeit des provisorischen Vorstandes.
Vorlage der Statuten.
Unterstützung und bitten bis zum vierten Dezember um Zahlung der uns bestimmten Beiträge.
Sämmtliche Mitglieder des Vereins werden zu dieser Versammlung eingeladen.
Der provisorische Vorstand:
Demuth, Hammer, Lutze, Pfaul, Steger, Wächler, Dr. Wohlrahe. [13747]

Am 2. November er. wird zum Besten der Kinderstation der städtischen Klinik und event. zur Gründung eines Kinderheimes ein **Concert** im Saale Wilhelmstraße 31 von 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags abgehalten werden.
Geher und Käufer sind gleich willkommen!
Komittee des Concertes:
Frau Anna Hofmann, Frau von Krosch, Frau Gertraud Schöner, Frau Wittig, Frau Weiler, Frau von Götlicher, Frau von Döbel, Frau Schiedemann, Frau Anna Winkler. [13735]

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Unsere Weihnachtsfeier in dem uns wieder freundlich bewilligten Saale des „Hotel zur Stadt Sauburg“ haben wir auf den 18ten und neunten Dezember angelegt. Wir hoffen auch dieses Jahr auf freundliche Unterstützung und bitten bis zum vierten Dezember um Zahlung der uns bestimmten Beiträge. Zur Annahme derselben ist gern bereit:
Fr. v. W., Königplatz 2. — Fr. Zimmerl, Wühlweg 1. — Fr. Bethge, Durlachstraße 30. — Fr. Greuberg, Marktstraße 4. — Fr. Girard, Marktstraße 72. — Fr. Hummel, Wühlweg 12. — Fr. Hoppe, Derrmannstraße 11. — Fr. Kirchner, Wühlweg 8b. [13732]

Für eine mittlere Wohnkassette u. Gießkassette wird ein **Techniker** als **Director** gesucht. Nur ganz tüchtige Bewerber geübten Alters wollen sich melden. Offerten unter **J. Z. 203** durch **Radolf Mosse, Leipzig**.

Ein gebil deter, im 25. Jahre stehender **Verwalter**, gegenwärtig noch auf einem Rittergute der Provinz Sachsen in Stellung, sucht zu Neujahr anderweitig Engagement. Offerten unter **H. W. 100** an die Exp. der Hallischen Zeitung erb. [13736]

Ein junger Mann, 24 Jahre alt, aus anständiger Familie, dem es an Damenbekanntschaft fehlt, wünscht sich mit einer jungen Dame oder Wittve im Alter von 19 bis 30 Jahren zu verheirathen. Derselbe besitzt ein Paarcapital von 700 Thaler und möchte in ein Geschäft hineinberathen; am liebsten Restauration verbunden mit Gärtnerei, jedoch auch ohne letztere. Junge Damen oder Wittven, die auf dieses eheliche Anerbieten eingegangen sind, werden gebeten, ihre Adressen nebst Photographie gefälligst in der Expedition der Hallischen Zeitung unter **P. T.** niederzulegen. Discretion Ehrenfache. [13687]

Stadt- u. Landwirthschaftsingen erhalten 6. höh. Gehalt Stelle **P. Pauline Fleckinger, Leipzigerstraße 6.** [13682]

Vermietungen.
fr. möbl. Zimmer mit Cabinet ist später oder sofort zu vermieten. **Franchise 5 1 redus.** [13675]

Wohnungsgesuch.
Eine herrschaftliche Wohnung mit Garten, womöglich auch Nebengebäude, im besten Lage des Vorstadt, wird zum 1. April 85 gesucht. Preis nicht über 750 Mark. Offert. sub Ue. n. 32736 bei **Rad. Mosse, Brüderstr. 6** niederzulegen. [13726]

Interims-Stadt-Theater.
Freitag d. 14. 11. 10. Ab.-Vorft.
Zum letzten Male:
Ophelus in der Unterwelt.
Er. Operette von Offenbach. [13731]

Bruckdorf.
Zur **Kirmess** Sonntag den 16. ds. **Tanzmusik**, Montag den 17. ds. **Ball**, morg. ergebent einladet. [13733]
Ed. Grosse.

Burg bei Reideburg.
Zur **Kirmess** Sonntag den 16. u. Montag den 17. November cr. **Ball** u. e. Nachmittags 3 Uhr ab, morg. freundlich einladet. [13718]
Th. Burckhardt.
Militärmusik!

Reideburg.
Zur **Kirmess** Sonntag den 16. d. M. **Tanzvergnügen**, Montag den 17. Ball, morg. freundlich einladet. [13739]
Albert Schatz.

Familien-Nachrichten.
Geburts-Anzeige.
Die glückliche Geburt eines kräftigen Mädchens melden ergebent Leipzig, den 11. Novbr. 1884.
Kaiserl. Wund-Ärztin von **Witten** und **Franz.** [13723]

Entbindung-Anzeige.
Geburts-Anzeige.
Die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben bescheidet worden ist. Rittguts **Jöfchen**, den 12. November 1884.
Dr. G. Dieck und Frau.

Todes-Anzeige.
Stat. besondrer Weibung.
Es hat Gott gefallen unsern theuren Vater u. Vater, den Kaufmann [13746]
Adolf Wulf nach langem schweren Krankenlager gesehen Abends 10^{1/2} Uhr zu sich abzurufen.
Um stille Theilnahme bitten
Halle a/S., am 13. November 1884.
Die Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.
Unerwartet und plötzlich starb mein Sohn **Ernst** im Alter von 17^{1/2} Jahren am 12. d. Abends 7 Uhr. [13750]
Strey, Postsecretair.

Todes-Anzeige.
Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß wurde unser lieber Sohn **Willy Hempel** heute den 12. November früh 8 Uhr nach kurzem Krankenlager durch den uns bitterlichen Tod von unserer Seite gerissen. Derselbe liegt hieserbald und mit der Bitte um stillen Beileid an den 12. November 1884.
Die Familie **Hempel.**

Daaf.
Für die liebevolle Theilnahme beim Begräbniß meines unvergesslichen lieben Emil sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unsern innigsten Dank.
Insbesondrer danken wir dem Herrn Pastor **Simon** für seine trefflichen Worte, sowie dem Herrn Kantor **Wiese** u. den lieben Schwägern und Eltern, die den Sarg unseres theuren Dahingegangenen schmückten. [13734]
Feicha, den 12. November 1884.
Die tieftrauernden Eltern **Stöbeu** Frau nebst Kindern.

Alle Puppen zum Auffrischen und Frischen bitte mir jetzt schon zu übersenden. [13741]
B. Rosenblatt,
Griseur,
Halle a/S., Schmeerstraße 36.

Die Aufnahme Kranter in die Königl. Universitäts-Kliniken zu Halle a. S.

Jeder Patient, welcher bei einer der künigl. Universitäts-Anstalten seine Aufnahme beantragt, muß vor seiner Aufnahme einen Voranschuss einzubringen, welcher zur Deckung der einmonatlichen Kurs- u. Kosten nach demjenigen eintägigen Tage ausreicht, zu dem der Kranke aufgenommen zu werden wünscht (s. § 5). Dieser Voranschuss ist, sobald derselbe verbraucht ist, in derselben Höhe zu erneuern.

Die Aufnahme derjenigen Patienten, welche von Privaten, Eltern, Eltern, Verwandten, Gesehten, Verwandten, welche die Aufnahme derselben zu bewerkstelligen beabsichtigen, erfolgt unter gleichen Bedingungen. Kann eine Besorgung nicht sofort geschehen, so genügt ein **Verpflichtungs- u. Besorgungsbüchlein** der **Verpflichtung** des Anstaltlichen.

Ob der Aufzunehmende resp. der die Aufnahme derselben Besorgende sich zur Zahlung der sämmtlichen für die Kur und Verpflegung entstehenden Kosten zu dem eintägigen Tage von täglich **1 M.** verpflichtet, wenn die Kosten für Verbands-, Hilfsmaterialien, Extramedicamenten u. verpfändeten und keinen Vermögens- u. Einkommensverhältnissen noch hierzu im Stande ist.

Orts- oder landarme Patienten werden nur gegen eine schriftliche Erklärung desjenigen Doktors, in dessen Bezirk die Wohnort derselben erkennbar ist, aufgenommen, welche die Fürsorgepflicht für den Kranken übernimmt und seine Behandlung in der Klinik beaufsichtigt. Dasselbe geschieht mit Patienten, welche ohne bisherige Anwesenheitsbescheinigung zu kommen, den Anforderungen der §§ 1 und 2 nicht entsprechen.

In allen Fällen, wo den vorstehenden Bedingungen nicht entprochen wird, erfolgt die Zurückweisung der Patienten, wenn diese nach ärztlichem Ermessen ohne dauernde Schädigung der Gesundheit bezw. ohne Gefahr für das Leben derselben möglich ist.

Die Aufnahme derjenigen Patienten, welche von Privaten, Eltern, Verwandten, Gesehten, Verwandten, welche die Aufnahme derselben zu bewerkstelligen beabsichtigen, erfolgt unter gleichen Bedingungen. Kann eine Besorgung nicht sofort geschehen, so genügt ein **Verpflichtungs- u. Besorgungsbüchlein** der **Verpflichtung** des Anstaltlichen.

Ob der Aufzunehmende resp. der die Aufnahme derselben Besorgende sich zur Zahlung der sämmtlichen für die Kur und Verpflegung entstehenden Kosten zu dem eintägigen Tage von täglich **1 M.** verpflichtet, wenn die Kosten für Verbands-, Hilfsmaterialien, Extramedicamenten u. verpfändeten und keinen Vermögens- u. Einkommensverhältnissen noch hierzu im Stande ist.

Orts- oder landarme Patienten werden nur gegen eine schriftliche Erklärung desjenigen Doktors, in dessen Bezirk die Wohnort derselben erkennbar ist, aufgenommen, welche die Fürsorgepflicht für den Kranken übernimmt und seine Behandlung in der Klinik beaufsichtigt. Dasselbe geschieht mit Patienten, welche ohne bisherige Anwesenheitsbescheinigung zu kommen, den Anforderungen der §§ 1 und 2 nicht entsprechen.

Der Kurator der Universitäts-Geheimer Regierungsrath Dr. Schrader. [13749]

Offene und gefuchte Stellen.
Reisestelle.
Für einen der größten Landesproduktions- u. Export- u. Geschäftsbetriebe wird per 1. Januar 85 ein durchaus tüchtiger, gewandter Reisender, der die Kenntnisse im Königreich und Provinz Sachsen, Thüringen u. Bayern genau kennt, bei hohem Salair gesucht. Nur ganz tüchtige Kräfte belieben ihre Offerten unter **T. M. 633** an **Haasenstein & Vogler** in Leipzig abzugeben. [13744]

Christbäume
40-50 Schock schöne
Kuchen zu verkaufen bei **Stellmachmeister Laaser** i. Th. i. Ziemendorf b. Gienberg i. Th. [13748]
Einen Haischen ierwagen, neu oder gebraucht, lauti. [13739]
Karl Hoffe, Teutschenthal.
Nach kann derselbe erst gebaut werden. Bitte um Preis-Angabe der Respektanten.
Ein gut erhaltenes Comptoirputz zu kaufen gesucht. Offerten erbiten in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter **X. 3.** [13737]

Capital
von Privaten, Instituten und Banken
a. kündbar
auf seine Ackerfrucht von 4% auf heilige Hausgrundstücke von 4^{1/2} %.

b. unkündbar
mit Amortisation:
von 4^{1/2} % ab, incl. Amort.-Quote, jeder Höhe u. nicht zu verlieren. Ebenso habe ich gute Hypotheken gegen Betrages stets kostenfrei zu offeriren. [13742]
Karl Peril.

380000 Thaler
unkündbarer Fond einer Legats-Stiftung, auch getrennte Posten, sind event. sogleich zahlbar, auf Acker zu 4% Zins anzulihen. Bald. Offerten erbitet [13725]
B. J. Baer
in Halberstadt.